



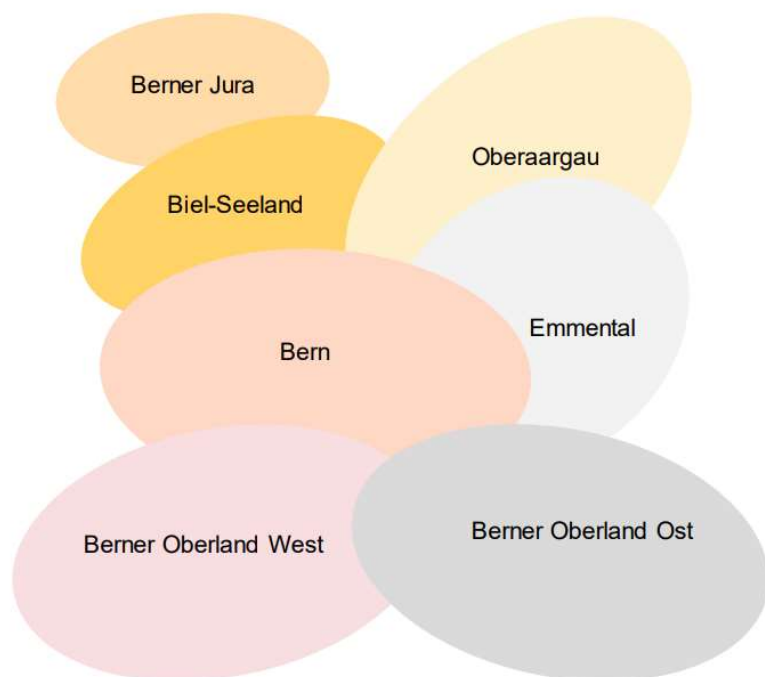
Vorstellung Gesundheitsnetz Emmental

Patrik Walther

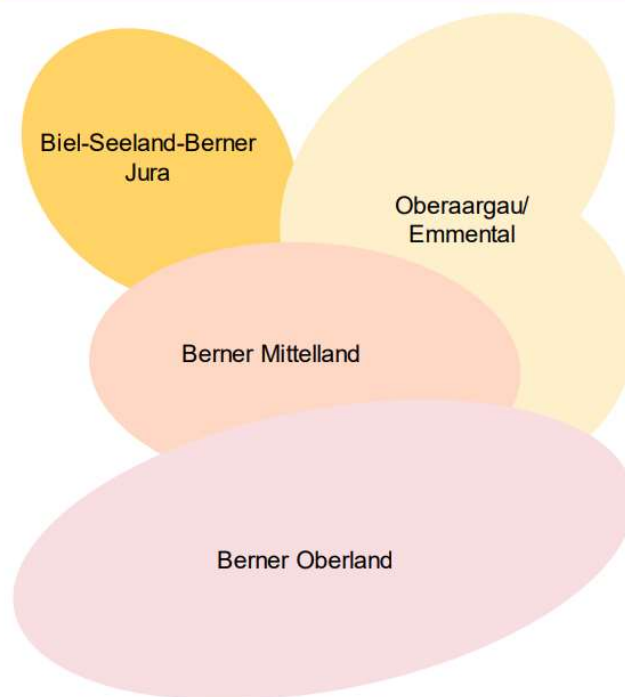
Geschäftsführer sumia, Alterszentrum Sumiswald AG
Co-Präsident Verein Gesund i.E.

Aus 7 werden 4+ Versorgungsregionen

Aktuelle Einteilung der Berner Spitallandschaft in 7 Versorgungsregionen entsprechend dem 6+ Regionenmodell

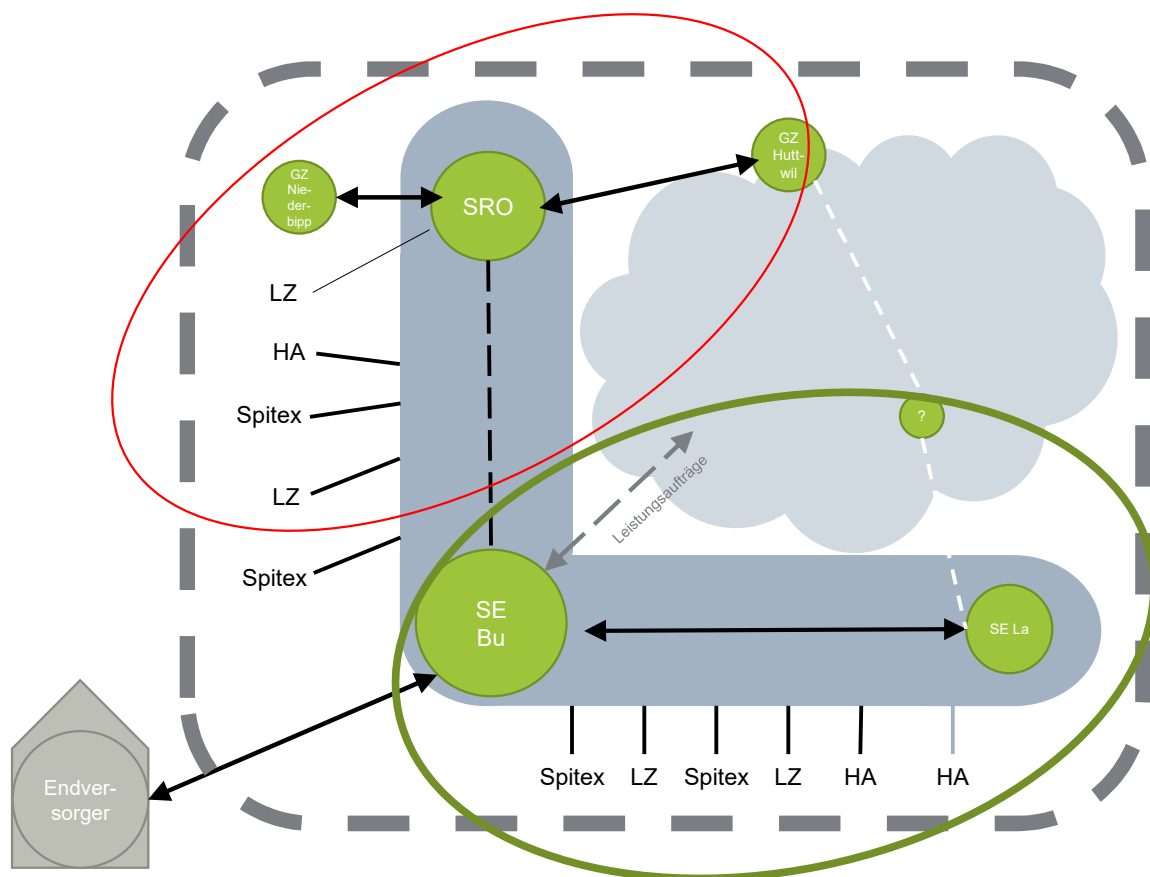


Mögliche Neueinteilung der Berner Spitallandschaft in 4 Versorgungsregionen



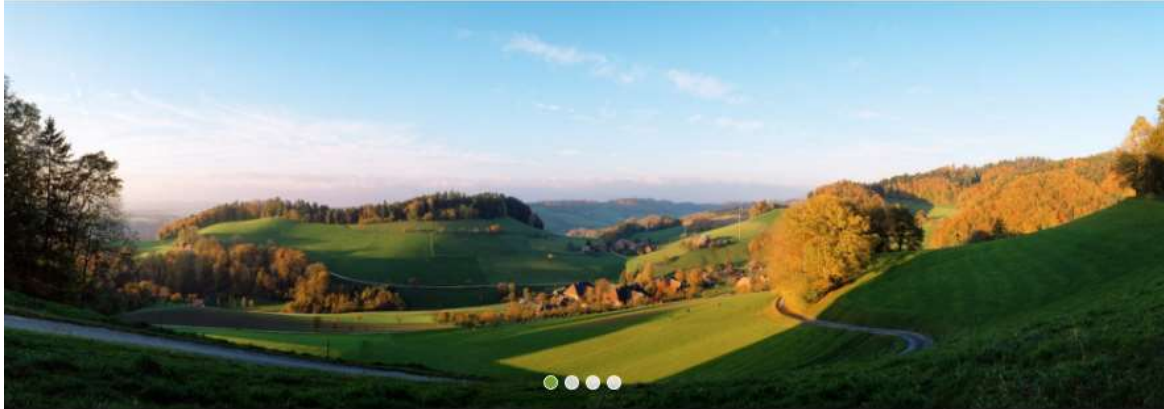
Quelle: Die Berner Spitallandschaft im Umbruch Schlussbericht zur Beantwortung der Motion 192-2019 (GPK, Siegenthaler), PwC 2020

Ein Gesundheitsnetz pro Spitalregion also 2 pro Versorgungsregion



- *Oberaargau:*
«Gesundheitsnetz Oberaargau»

- **Emmental:**
«Gesundheitsnetz Emmental»



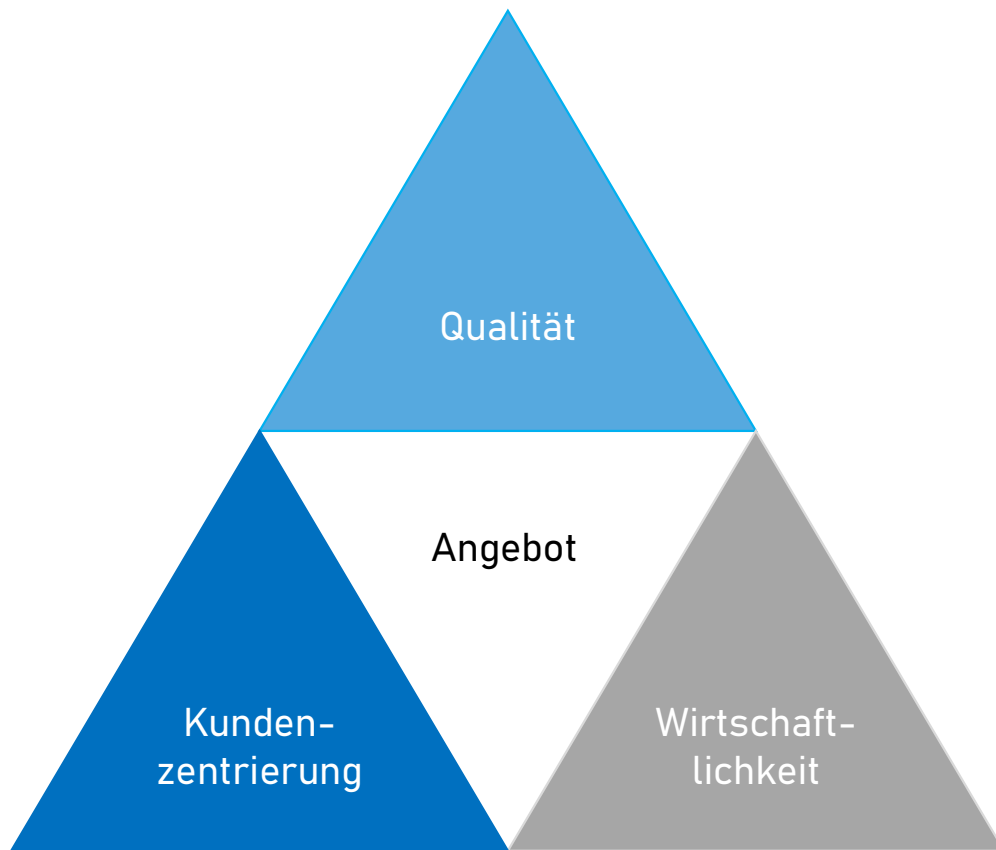
Gesundheitsnetz Emmental

Die Emmentaler Leistungserbringer strukturieren die Gesundheitsversorgung neu und richten diese konsequent auf die Bedürfnisse der Patienten und Patientinnen aus.

Vorbereitungen 2024/2025

- 2024
Erste Konzepte
Roadmap und Inhalte
LOI Leistungserbringer
Betriebskonzept Gesuch GSI
- 2025
Personelle Besetzung
Konstituierung Lenkungsaussch.
Koordination mit Oberaargau
Erfassung Schnittstellen
Beginn operative Arbeit

Spannungsfeld Gesundheitswesen



Kostendruck und Teuerung

Keine kostendeckenden Tarife, zu wenig adäquate Abgeltung der Vorhalteleistung

Fachkräftemangel

Nicht genügend qualifiziertes medizinisches und pflegerisches Personal

Demografischer und kultureller Wandel

Veränderung der Krankheitsbilder und Erwartungen der Patientinnen/Patienten

Technologischer Wandel

Medizinisch-technologischer Fortschritt, Digitalisierung

Staatliche Regulation

Steuerungseingriffe, Gesundheitsstrategie

Warum integrierte Versorgung?

Stellt Patientinnen und Patienten ins Zentrum

Verbessert Behandlungsqualität und reduziert Fehler / Doppelspurigkeiten

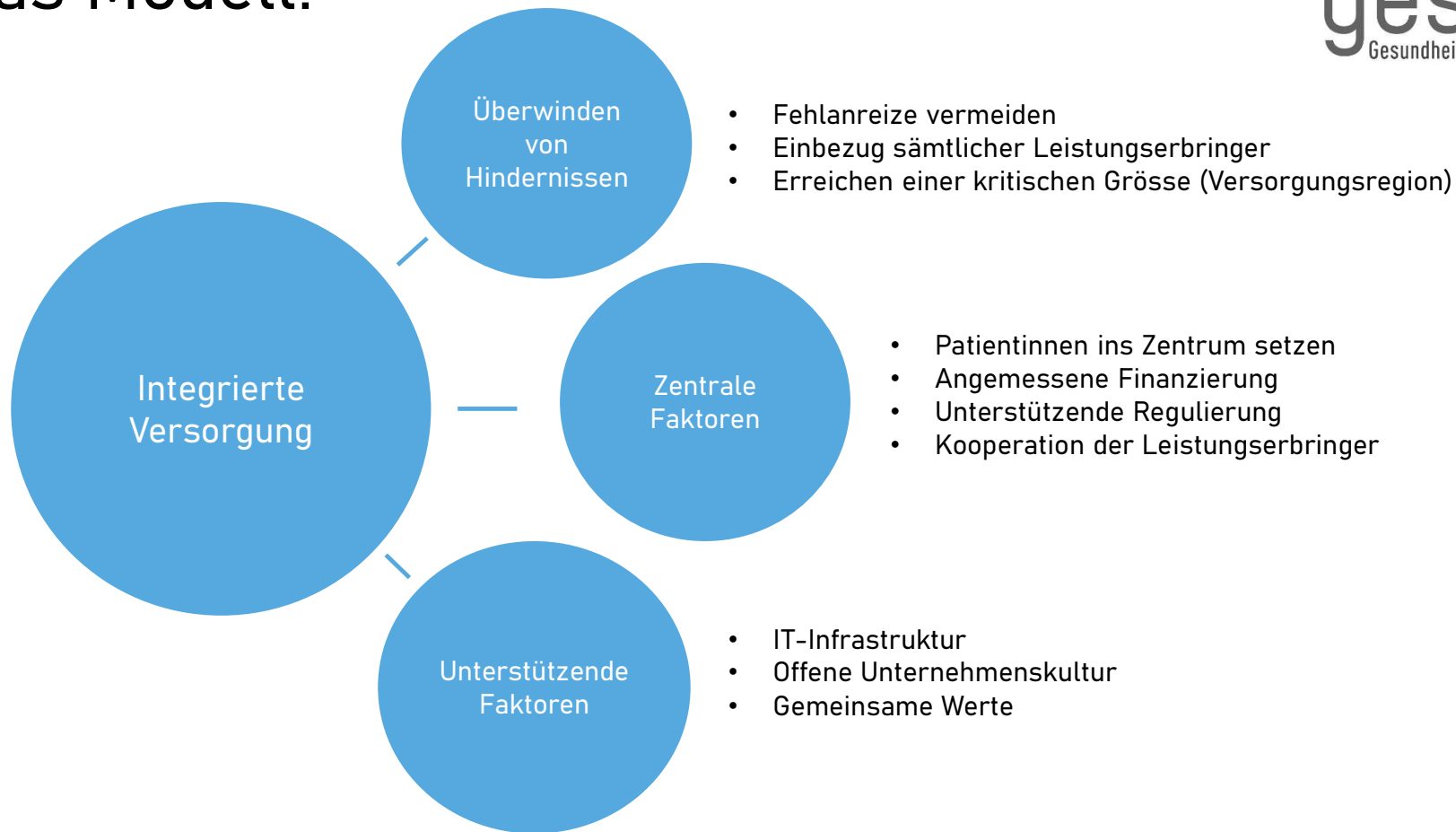
Sichert Behandlungskontinuität für chronisch Kranke und ältere Menschen

Senkt Kosten durch weniger Rehospitalisationen und effizientere Abläufe

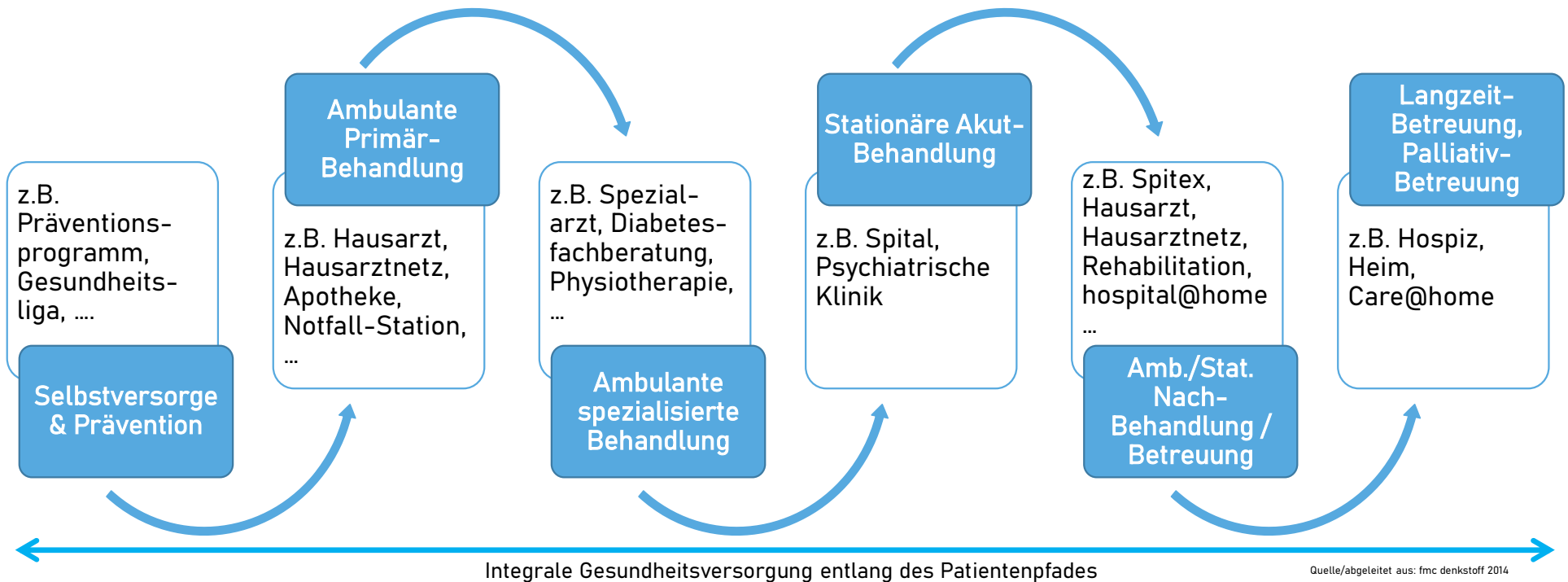
Entlastet Fachkräfte durch klare Abläufe und Zusammenarbeit

Nutzt neue Technologien und Digitalisierung (Telemedizin, Hospital@Home, EPD, ...)

Das Modell:



Der Patientenpfad



Eine gleichbleibende Behandlungsqualität für eine Patientengruppe über den gesamten Patientenpfad hinweg mit unterschiedlichen momentanen Schwerpunkten

Mehrwert des Gesundheitsnetzes für die Patientinnen und Patienten

Spezialisierte (Pflege-) Fachkompetenz bleibt in der Region Emmental

- (Haus-)ärztliche Versorgung stärken
- APN
 - zur Unterstützung von Hausärzten, Pflegeheimpersonal und Spitex
- Neue Berufsrollen für neue Behandlungen

Case-Management «Emmental»

- Im Kontext von chronischen und behandlungsintensiven Leiden
 - Diese DL muss nicht jeder Anbieter selber aufbauen
- EFAS
- Capitation Modelle

Gesundheitscoach

- Strukturierte Prävention, Begleitung sowie Betreuung im Kontext von chronischen und behandlungsintensiven Leiden

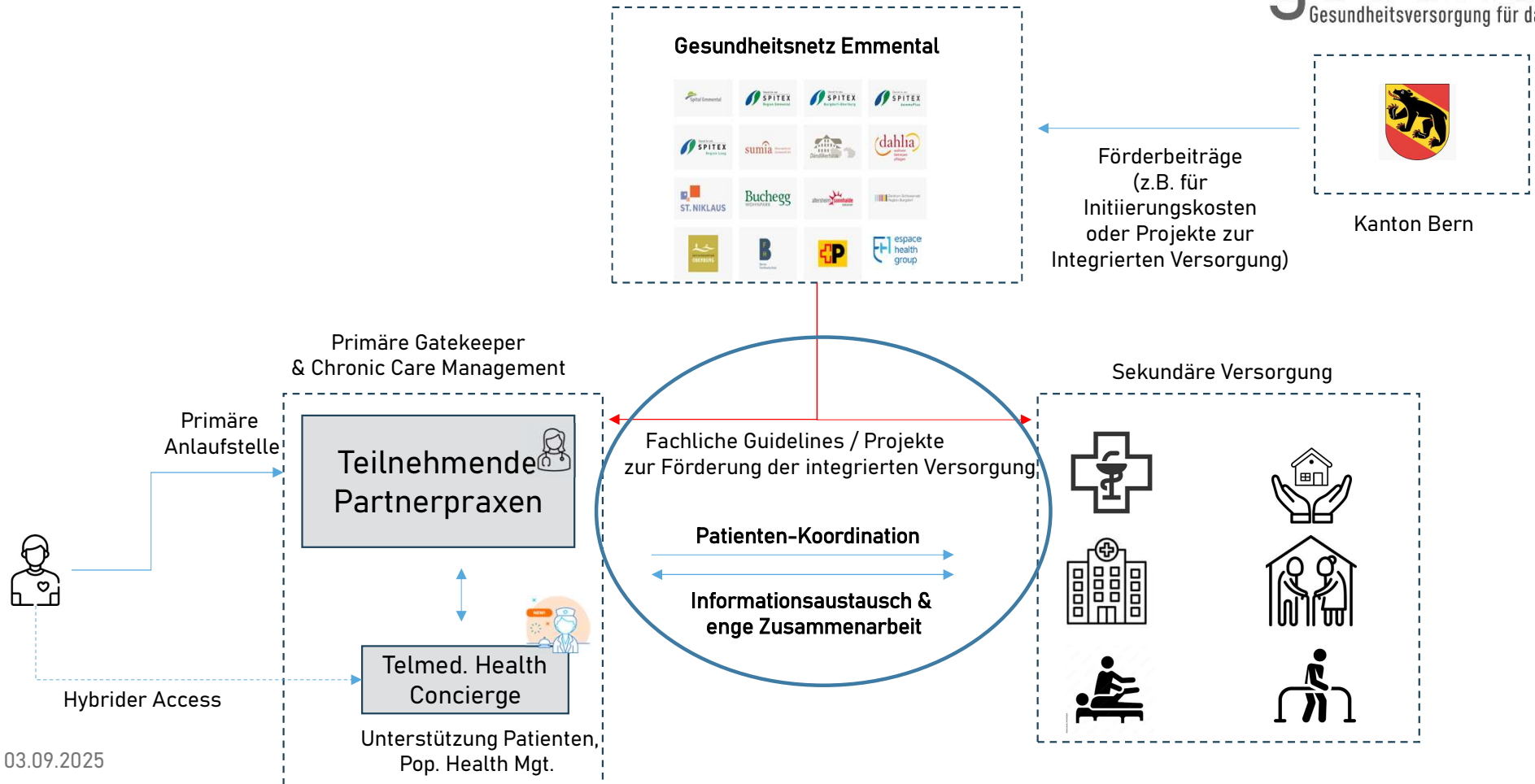
Netzwerkpartner



Partnerorganisationen, welche einen «Letter of Intent» (= Absichtserklärung) unterzeichnet haben und das Projekt mitfinanzieren.

Gründung
«Gesundheitsnetz
Emmental»
an der GV 27.
November 2024 von
gesund i.E. erfolgt.

GNE im Zielbild = Gesamtprojekt



Hierfür braucht es...

- Den **Willen der Politik und der einzelnen Leistungserbringenden** «das Gesundheitswesen Emmental» in diese Richtung zu steuern
 - Wir möchten agieren statt reagieren
 - Hin zu einem «Gesundheitsnetz Emmental»
 - Richtung einer «sozial verträglichen Verzichtsplanung»
- Eine **Organisation** die das «Gesundheitsnetz Emmental» ermöglicht
 - «Gesund i.E.» konnte dies nicht allein und vor allem nicht im heutigen System vorbereiten
- Eine **professionelle Vorbereitung** des «Gesundheitsnetzes Emmental»
 - Erarbeitung von Verträgen, Anträgen, Konzepten ggü. GSI und allen Teilnehmenden
 - Vorbereitung und Koordination der daraus resultierenden Projekte

Projektorganisation



Projektleiterin



Dr. phil. Nicola Julia Aebi

Vorstand gesund i.E.

Co-Präsidium

Cornelia Steinmann, Geschäftsleiterin Spitex Region Emmental
Patrik Walther, Geschäftsführer Alterszentrum Sumiswald AG

Mitglieder

*Regula Feldmann, CEO Spital Emmental AG
Dr. med. Rolf Zundel, VR Spital Emmental
*Claudia Sommer, Geschäftsleiterin Spitex Region Burgdorf-Oberburg
*André Burger, Geschäftsleiter Zentrum Schlossmatt Region Burgdorf
*Dr. med. Damian Meli, Hausarzt Huttwil
Dr. med. Lorenz Sommer, Hausarzt Signau
Walter Sutter, Gemeindepräsident Langnau, Grossrat
Francesco Rappa, Vertreter KMU, Gemeinderat Burgdorf, Grossrat
Thomas Frei, Regionalkonferenz Emmental
Stefan Berger, healthyEmmental, Stadpräsident Burgdorf, Grossrat

* Mitglieder des Lenkungsausschusses

Finanzierung

	2025	2026	2027	Total
Total Kosten (CHF)	372'000	417'000	417'000	1'206'000
Total Eigenleistung (CHF)	197'000	197'000	197'000	591'000
Total Antrag Finanzierung GSI (CHF)	175'000	220'000	220'000	615'000

Die Netzwerkpartner beteiligen sich jährlich mit TCHF 197 (2025 – 2027)!



Vielen Dank für Ihr Interesse!